

Festlich in die Heilige Nacht

„Die frohe Botschaft der Heiligen Nacht ist ein zu Herzen gehendes Wort Gottes an jeden von uns“, so Stadtpfarrer Hannes Lorenz in der Christmette. Es sieht darin ein Wort voll Liebe. Ein Wort, das gut tut und froh macht. Ein Wort, das aufrichtet und tröstet.



Das Krippenspiel der Kinder.

Bild: bph

Nabburg. (bph) Das kirchliche Hochfest begann in der Pfarrei Sankt Johannes am schon Nachmittag des Heiligen Abend nach dem "Einläuten" der Heiligen Nacht mit dem Krippenspiel der Kinder und einer Seniorenmette. Bei beiden war der Kirchenraum gut gefüllt. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete eine Stunde vor Mitternacht die Christmette. Zelebriert wurde sie von Pfarrer Hannes Lorenz und Kaplan Christian Blank.

Die Einstimmung auf die Christmette erfolgte mit weihnachtlicher Musik und Text. Dazu erstrahlte das Kirchenschiff im Kerzenschein. Für eine besonders feierliche Note an Heiligabend sorgte der Kirchenchor mit weihnachtlichen Gesängen, begleitet von Orgel und Bläser. Sie brachten die Pastoralmesse in G von Joseph Güttler zu Gehör. „Der Zauber der Heiligen Nacht erfüllt unser Herz“, so Pfarrer Lorenz sein seiner Predigt. Die festlichen Stuben und die unzähligen Lichte haben uns mit hineingenommen in die Freude von Weihnachten. Dem Zauber von Heiligabend könne niemand entkommen. In der Krippe komme Christus allen nahe. Er mache keine Unterschiede, grenze keinen aus.

„Zum Zauber dieser Heiligen Nacht gehört es, dass wir hier zusammen kommen, um miteinander die Geburt Jesu zu feiern. Mitten in der Nacht hören wir an, war wir längst kennen. Die Weihnachtsbotschaft nach Lukas, die `Weihnachtsgeschichte´, wie sie viele

nennen.“ Wäre sie aber nur eine Geschichte, wie ein schönes Märchen aus ferner Zeit – „wir wären alle vergeblich hier!“



Die Engelsschar begleitete in Nabburg die Kindermette gesanglich.

Bild:bph

In der Heiligen Nacht begegnen uns gute Vorbilder, die uns einladen, es genau so zu machen: die Hirten. Sie standen auf ihren Feldern und hielten Nachtwache bei ihren Schafen. Da verkündeten ihnen Engel die frohe Botschaft von Weihnachten. Gewiss hätten Sie allen Grund gehabt daran zu zweifeln: Der Messias – ein Kind – in Windeln – im Stall. Sie verlieren sich nicht in Diskussionen. Sie verlangen keine weiteren Beweise. Sie trauen dem Wort und gehen los. Und sie finden das Kind. Da wissen sie, das waren keine leeren Worte, sondern eine frohe Botschaft für sie.

Gott sage uns in dieser Heiligen Nacht aufs Neue sein gutes Wort zu. „Er ist Mensch geworden, Fleisch geworden in dieser Welt. Kein Märchen, keine leere Versprechung, sondern Wirklichkeit.“ Gott mache uns damit das Angebot der Liebe. Er lädt uns ein, diesem Kind unser Vertrauen zu schenken – nicht nur in dieser Nacht, sondern auch morgen und jeden Tag unseres Lebens neu. Jesus möchte Teil unseres Lebens sein; ohne Wenn und Aber. „Lassen Sie es Weihnachten werden in Ihrem Leben“. Mit dem gemeinsam gesungen „Stille Nacht“ endete der feierliche Gottesdienst.

Eine Vielzahl der Mettenbesucher versammelte sich anschließend auf dem Oberen Markt vor dem Rathaus. Sie tauschten Weihnachtswünsche aus, genossen den heißen Glühwein der Ministranten und lauschten den besinnlichen Klängen der Jugendblaskapelle. Diese hatte sich unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Ferstl am Castillon-Brunnen zum traditionellen "Christkindl anblasen" eingefunden.

